

## Komische/Abstruse Stories - gute Hörspiele

1) **MrBarron** © ([schmidt.ronny@t-online.de](mailto:schmidt.ronny@t-online.de)) schrieb am 22.07.2002 um 19:52:35: nun ist es schon zweimal passiert, bzw. 1 1/2 mal. eine story, die irgendwie ein wenig ("erbe des meisterdiebes") oder zwar teilweise recht lustig, im bezug auf die "drei ???" an sich aber völlig daneben ("gift per e-mail") war. doch aus beiden folgen sind wirklich gute hörspiele rausgekommen, die man sich sicherlich auch mehrmals anhören kann. EUROPA hat sich in meinen augen nach dem "hexen-handy" wieder stark gesteigert; die musik ist in allen drei folgen nach der 101 wieder richtig gut, die sprecher eh (vor allem "pitje puck" hilbich in "gift per e-mail" fand ich klasse) und was wohl nicht zu unterschätzen ist: die effekte! meine befürchtung nach dem hexenhandy hat sich gott sei dank nicht bestätigt und ich freue mich richtig auf die kommenden folgen, von der dvd mal ganz zu schweigen, aber das schweift jetzt vom thema ab. frage also: in welchen fällen erwies sich das h&o! uml;rspiel als "retter" einer ansonsten durchschnittlichen, bzw. schlechten story?

2) **Jim** © ([javajim@gmx.net](mailto:javajim@gmx.net)) schrieb am 22.07.2002 um 20:49:17: Da fällt mir spontan "Der Schatz im Bergsee" ein -- eine an sich langweilige Story, die aber mit guter Musik, spannender Atmosphäre und passablen Sprecherleistungen zumindest so weit aufgewertet wird, dass ich sie gerne anhöre. (Bei Gift per E-Mail ist es meiner Meinung nach genau umgekehrt: Ein großartiges Buch, aber ein nur durchschnittliches Hörspiel.)

3) **Gräfin Zahl** © ([Graefinzahl@rocky-beach.com](mailto:Graefinzahl@rocky-beach.com)) schrieb am 22.07.2002 um 21:00:19: Da fällt mir spontan "vampir im Internet" ein . Todlangweilige, blödsinnige Beschreibung eines Computerspiels, die aber durch die Effekte und Musik als Hörspiel deutlich an Qualität gewinnt und schon fast das Prädikat "mittelmäßig" verdient, während das Buch eins der schlechtesten überhaupt ist. Und das sie Story in bezug auf die Drei ??? total daneben ist, brauch man wohl nicht erst zu diskutieren

4) **Jan Carew** ([OliverslrishesTagebuch@gmx.de](mailto:OliverslrishesTagebuch@gmx.de)) schrieb am 23.07.2002 um 00:26:50: In der Tat: Die letzten beiden Folgen lieferten meines Empfindens nach wirklich mal wieder einen außerordentlich guten Hörgenuss ab! Während Toteninsel leider nur noch mit dem Jubi-Bonus durchging und Doppelte Täuschung einem nur bedingt vom Hocker riss, kann ich das wirklich nur begrüßen. Woran das liegt? Die Story der letzten beiden Folgen ist in sich schlüssig transportiert worden, die Sprecher überzeugen, die Effekte sind effektiv eingesetzt und auch die Musik stimmt endlich wieder. Europa: Weiter so!

5) **Mr. Murphy** © ([12345\\_AlexS@web.de](mailto:12345_AlexS@web.de)) schrieb am 23.07.2002 um 10:17:53: Da fällt mir "Hexenhandy" ein: eine "abgedrehte" Story (die viele als mittelmäßig bezeichnen - MIR gefällt sie) mit zwei herrausragenden Sprechern (Pastevka und Lear). Außerdem ist die Story mit kultigen Zitaten überfrachtet. Als ich "Vampir im Internet" hörte, dachte ich: das Buch musst du noch lesen \*gg\* Die Story passt so gar nicht zu den drei ???, mich nervten die Spielszenen. Sie sind nämlich Lückenfüller in einer Kurzgeschichte. Das Thema Lückenfüller hat mich bei "Poltergeist" auch gestört: Die Suche nach dem Medaillon. Andererseits hat "Vampir im Internet" Parallelen zum Gespensterschloß-Fall (In beiden

Folgen haben sie keinen echten Fall, sondern sollen etwas suchen.) Damals in den 60'ern war das mit dem Gespensterschloß wohl jugend-like, während 30 Jahre später es der Computer und die -Spiele sind. Wenn die drei ??? erst mitte der 90'er Jahre erfunden worden wären, wäre Vampir im Internet wohl die erste Folge... Sorry, wenn ich etwas abgeschweift bin. Mir fällt da noch "Angriff der Computerviren" in.

6) **Arbogast** © ([Mr.Arbogast@gmx.de](mailto:Mr.Arbogast@gmx.de)) schrieb am 24.07.2002 um 21:12:18: Mr. Murphy, zwei Anmerkungen:

1. Hältst Du die Sprecherleistung von Amanda Lear im "Hexen-Handy" tatsächlich für herausragend??? Die gute Frau kriegt doch keinen ihrer ganz deutlich hörbar abgelesenen Sätze klar und überzeugend hervor! Ich halte ihre Leistung für die schlechteste, die jemals in einem ???-Hörspiel abgegeben wurde! Dagegen sind die Auftritte der Mrs. Sanchez o.ä. eine Wonne! 2. Wenn Du die Suche nach dem Medaillon in "Poltergeist" für einen Lückenfüller hältst, so möchte ich Dir nahelegen, das Hörspiel oder das Buch noch einmal zur Hand zu nehmen! Du wirst dann bemerken, daß es sich hierbei nicht um einen Lückenfüller, sondern um den Dreh- und Angelpunkt der Geschichte handelt!!! Leider wird in einer ähnlichen Weise über Brittany im "Erbe des Meisterdiebs" diskutiert, doch bei aller Freiheit, die Story gut oder schlecht finden zu dürfen: Ein solcher faktenverdrehender Umgang wird den beiden erwähnten Folgen nicht gerecht!

7) **Sokrates** © ([cooly666@web.de](mailto:cooly666@web.de)) schrieb am 24.07.2002 um 23:53:24: Was "Vampir im Internet" angeht, kann ich der Gräfin vollstens zustimmen. Spontan fällt mir noch "Der weinende Sarg" ein. Das Buch ist ziemlich wirr und man hat den Eindruck, als solle von jedem Lösungsweg des Originals - ist ja eine Find-Your-Fade-Folge - etwas dabei sein. Beim Hsp. hat man sich (zwangsläufig wg. d. Länge) auf eine Story-Line beschränkt, die Handlung ist klar und gut nachvollziehbar, auch wenn meinem persönlichen Geschack nach ein wenig dünn. MrBarron, was ist bei "Gift per E-Mail" deiner Meinung nach völlig neben dem ???-Bezug? Arbo, was du im 2. Absatz schreibst, seh' ich genauso (insbes. Brittany!); da ICH beide Bücher gut finde, haben die Folgen in DIESEM Forum nix verloren

8) **MrBarron** © ([schmidt.ronny@t-online.de](mailto:schmidt.ronny@t-online.de)) schrieb am 25.07.2002 um 10:13:37: @Sokrates: Daneben empfinde ich eigentlich fast immer diese Zeitgeist-Anbiederei und solch herrliche Zusammenhänge wie eben hier die Quallen mit der PC-Story. Irgendwie wirkt das ganze einfach zu konstruiert. Die Story an sich ist ja recht schlüssig, aber eben diese Elemente fand ich ein wenig zuviel des Guten.

Was ich wirklich gut und vor allem lustig fand, war die Konkurrenzsituation der drei mit "Pitje Puck", bei der vor allem Peter hin und wieder richtig "böse" wurde.

9) **Arbogast** © ([Mr.Arbogast@gmx.de](mailto:Mr.Arbogast@gmx.de)) schrieb am 29.07.2002 um 18:25:20: @Mr.Barron: Ich finde auch, daß "Gift per E-Mail", bis auf einige Musikstücke, als Hörspiel recht annehmbar ist. Man könnte sagen: Aus einer kruden Story wurde das bestmögliche herausgeholt, denn obwohl ich das Buch nicht gelesen habe, konnte ich bisher kein überzeugendes Argument lesen, daß mich hat annehmen lassen, daß die abstruse Geschichte den Kürzungen Minningers anzulasten wäre...

10) **Mr. Murphy** © ([12345\\_AlexS@web.de](mailto:12345_AlexS@web.de)) schrieb am 30.07.2002 um 15:01:11: Hallo Arbogast! Zu 1. Ich finde die Story ist ziemlich abgedreht. Mir gefällt sie halt. Nennen wir

sie "Comedy-Folge"! Die Sprüche von Amanda und Bastian sind lustig. Das es eine Comedy-Folge ist merkt man schon am Anfang als Bob ein Erlebnis erzählt.

11) **Mr. Murphy** © ([12345\\_AlexS@web.de](mailto:12345_AlexS@web.de)) schrieb am 30.07.2002 um 15:07:36: Zu 2. Ich kenne nur das Hörspiel! Dieser Strukturen-Vergleich hat mich jetzt doch überrascht. Ich werde mir das Buch mal vornehmen. Ich gehöre zu denjenigen die die Story "Das Erbe des Meisterdiebes" sehr, sehr gut finden! Es lohnt sich, Buch und Hörspiel zu vergleichen, z. B. "Doppelte Täuschung" und "Gift per Email" unterscheiden sich sehr. \*eine Idee hat\* So! Ich werde mal schauen, wer den Poltergeist GUT fand und jetzt jene andere Geschichte SCHLECHT .....

12) **Asmodi** © schrieb am 30.07.2002 um 23:12:36: Ich pflichte der Gräfin bei: "Vampir im Internet" ist zwar wahrlich kein ???-Fall, geschweige denn eine gute Story, aber die Produktion biegt es so hin, dass man sich doch Recht kurzweilig unterhalten fühlt.